

CONIFLOOR 150

2K-Epoxidharz als elektrostatisch leitfähige Zwischenschicht

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 150 ist eine lösemittelfreie, niedrigviskose, schwarz pigmentierte zweikomponentige leitfähige Zwischenschicht auf Epoxid-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 150 wird im Innenbereich als elektrostatisch leitfähige Zwischenschicht auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton oder Zementestrich, die zuvor mit CONIFLOOR 110 grundiert wurden, eingesetzt.

CONIFLOOR 150 wird im elektrostatisch leitfähigen Systemaufbau CONIFLOOR IPS as, CONIFLOOR IES as oder auch CONIFLOOR IES as sr eingesetzt.

Eigenschaften

CONIFLOOR 150 ist lösemittelfrei, sehr niedrigviskos und erfüllt im Systemaufbau CONIFLOOR IPS as die Anforderungen an den Explosionsschutz (Erdableitwiderstand 10^4 bis max. 10^6 Ohm).

Der Leitlack hat einen sehr guten Zwischenhaftverbund auf der Epoxidharzgrundierung CONIFLOOR 110. Das Material ist mit der Walze leicht verarbeitbar.

CONIFLOOR 150 wird grundsätzlich mit CONIFLOOR 420 AS (durchleitfähige PUR-Deckschicht) oder CONIFLOOR 430 AS (durchleitfähige Epoxidharz-Deckschicht) überbeschichtet.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile Komp.	A : B	1 : 4	
	Volumenteile Komp.		1 : 4,3	
Dichte	Gemisch, bei 23 °C	g/cm ³	1,06	
Viskosität	Gemisch, bei 23 °C	mPas	1333	
Verarbeitungszeit (10 kg-Gebinde)	bei 10 °C	min.	60	
	bei 20 °C	min.	30	
	bei 30 °C	min.	15	
Überarbeitbarkeit	bei 20 °C	minimal	h	14
		maximal	h	48
Begehbarkeit	bei 10 °C	h	min. 24	
	bei 20 °C	h	min. 16	
	bei 30 °C	h	min. 12	
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal	°C	15	
	maximal	°C	30	
Maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit		%	75	
Haftzugfestigkeit		N/mm ²	≥ 1,5	
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>				

Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 150 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Mischvorgang

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und max. 25 °C liegen.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

CONIFLOOR 150 sollte **zur Vermeidung** von **Blasenbildung** durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei konstanten oder fallenden Temperaturen appliziert werden. Dies ist insbesondere bei der Anwendung im Aussenbereich zu beachten.

Der Auftrag von CONIFLOOR 150 erfolgt durch Aufrollen auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Dabei ist Pfützenbildung oder die dickschichtige Ansammlung des Leitlackes zu vermeiden. Es empfiehlt sich zu Beginn der Verarbeitung die Verbrauchsmenge an einer zuvor festgelegten Teilfläche durch das Zurückwiegen zu kontrollieren.

Vor der Applikation werden selbstklebende Kupferleitbänder zur Herstellung des Erdungsanschlusses nach Vorgabe aufgebracht.

Verbrauch

Der Verbrauch von CONIFLOOR 150 als Leitschicht liegt bei 0,11 - 0,12 kg/m².

Bei Untergrundtemperaturen unterhalb von +18°C kann der Leitlack bis max. 5% mit Wasser verdünnt werden.

Wichtig:

Bei Rautiefen des Untergrundes nach der Untergrundvorbehandlung von grösser 0,5mm ist eine Kratz- oder Egalisationsspachtelung mit CONIFLOOR 110 gefüllt mit Quarzsand der Körnung 0,1-0,3mm vorzusehen. Siehe hierzu auch die Hinweise im technischen Datenblatt zu CONIFLOOR 110 und die Systembeschreibungen zu CONIFLOOR IPS as, CONIFLOOR IES as und CONIFLOOR IES as sr.

Temperaturen

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 150 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 150 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 44 zu oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende **Untergrund** muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 150 erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Komp. A ist transparent, Komp. B ist schwarz

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten und Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 150 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 150 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: RE2

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.